



Nachfolgend stellen wir Ihnen die Struktur der Prüfungsaufgaben in Bayern für das Kfz-Techniker Handwerk dar.

Anhand dieser Struktur versucht der Gesellenprüfungsausschuss die Situationen und Abläufe in der Werkstatt möglichst realistisch für die Prüfungsaufgaben zu erfassen. Diese Vorgaben **können Sie** auch für Übungsaufgaben oder Schulaufgaben **verwenden**, um mit den Schülern die Prüfungsabläufe zu üben.

Aus gegebenem Anlass weisen wir **nochmals ausdrücklich** darauf hin, dass ein Üben mit **alten Gesellenprüfungsaufgaben nicht gestattet** ist und Sie damit unter anderem gegen das Copyright - Recht verstoßen. Denn unser Ziel muss es sein die Auszubildenden auf die Anforderungen im **Werkstattablauf bestmöglich vorzubereiten** und nicht eine mehr oder weniger gute Leistung am Prüfungstag zu produzieren.

Ein Werkstattauftrag besteht aus mehreren Phasen. Diese sind tabellarisch dargestellt. Der Umfang des einzelnen Bereichs kann natürlich variieren, bzw. evtl. ganz entfallen oder auch doppelt auftreten. Wichtig ist, dass **ein Roter Faden erkennbar ist** und die Aufgabe in sich schlüssig ist!!

	Diagnose	Instandsetzung/ -haltung
	Kundenauftrag / -beanstandung	Kundenauftrag / -beanstandung
1.	Fahrzeug annahme a) z.B. Daten für Fahrzeug ermitteln b) Fahrzeugschutz c) Kommunikation mit Kunden d) Kundenberatung e) Ablauf der Dialogannahme	Fahrzeug annahme a) z.B. Daten für Fahrzeug ermitteln b) Fahrzeugschutz c) Kommunikation mit Kunden d) z.B. Mitgebrachte Fahrzeugteile / Kundenberatung e) Ablauf der Dialogannahme
2.	I nformationsphase a) z.B. Systemüberblick b) Eingrenzen des Fehlerbereichs c) Reparaturanleitung, Stromlaufpläne d) Systemübersichten (Systembeschreibung in der Anlage) e) Vergleiche zu ähnlichen Systemen	I nformationsphase a) z.B. Systemüberblick b) Eingrenzen des Reparaturbereichs c) Reparaturanleitung, d) Systemübersichten (Systembeschreibung in der Anlage) e) Vergleiche zu ähnlichen Systemen
3.	P lanung a) Arbeitssicherheit / Umweltschutz b) Messgeräte Funktionsüberblick	P lanung a) Arbeitssicherheit / Umweltschutz b) Werkzeugauswahl / - unterschiede
4.	D urchführung (kann mehrmals erfolgen) a) Arbeitssicherheit (alternativ zu 3a) b) Ergebnisse ermitteln, Messen, Prüfen c) Einzelergebnisse beurteilen	R eparatur d urchführung a) Arbeitssicherheit (alternativ zu 3a) b) Montage- Demontagearbeiten c) Teile auf Wiederverwendbarkeit beurteilen d) Montagevorschriften (Drehmoment) e) Umweltschutz / Entsorgung



5.	<p>Prüfvorgang bewerten (kann mehrmals erfolgen)</p> <p>a) Soll- und Istwerte vergleichen</p> <p>b) Reparaturvorschlag für endgültige Instandsetzung / oder / Vorschlag für nächste Diagnosemessung</p> <p>c)</p>							
	<p>Durchführung (Anschließend mögliche Phase)</p> <p>a) Zu erneuernde Bauteile anpassen an das Fahrzeugsystem</p> <p>b) Programmieren / anlernen</p>							
6.	<p>Abschluss des Auftrags an internen / externen Kunden</p> <p>a) Rechnung schreiben</p> <p>b) Endkontrolle</p> <p>c) Qualitätssicherung</p>	<p>Abschluss an internen / externen Kunden</p> <p>a) Rechnung schreiben</p> <p>b) Endkontrolle</p> <p>c) Qualitätssicherung</p>						
<p>Allgemeine Hinweise</p> <p>a) Prüfling soll keine längeren Teile der Reparaturanleitung übernehmen müssen; besser Fragen zur Reparaturanleitung stellen und Denkprozesse anstoßen</p> <p>b) Ca. 15 -25 Fragen (je nach Schwierigkeitsgrad / Zeitaufwand)</p> <p>c) Davon 5 Multiple Choice; passend im Aufgabenablauf integriert</p> <p>d) Davon 1-2 Rechenaufgaben möglichst in den Aufgabenablauf integrieren</p> <p>e) Punkteverteilung variabel je nach Schwierigkeitsgrad / Zeitaufwand der Aufgabe, jedoch max. 10 Punkte GESAMT 100 Pkt.</p> <p>f) Bei jeder Frage Lösungsquelle (T; A, U, F) angeben Verteilung sollte wie folgt sein:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Tabellenbuch (T) und Anhang (A)</td> <td style="text-align: right;">max. ca. 20%</td> </tr> <tr> <td>Umsetzen (U) aus Anhang oder Tabellenbuch</td> <td style="text-align: right;">ca. 30%</td> </tr> <tr> <td>Fachkompetenz (F)</td> <td style="text-align: right;">ca. 50%</td> </tr> </table> <p>g) Gesamtprüfungszeit je Aufgabe 60 min</p> <p>h) Verwenden Sie die oben grün gekennzeichneten Buchstaben in Ihrer Aufgabe um für sich selbst und für den Prüfungsausschuss den Ablauf der Prüfung besser herauszustellen.</p>			Tabellenbuch (T) und Anhang (A)	max. ca. 20%	Umsetzen (U) aus Anhang oder Tabellenbuch	ca. 30%	Fachkompetenz (F)	ca. 50%
Tabellenbuch (T) und Anhang (A)	max. ca. 20%							
Umsetzen (U) aus Anhang oder Tabellenbuch	ca. 30%							
Fachkompetenz (F)	ca. 50%							